K3578 Querungshilfe Friedhof
Gemeinde Oberhausen-Rheinhausen

Emch+Berger-Gruppe Deutschland

www.emchundberger.de

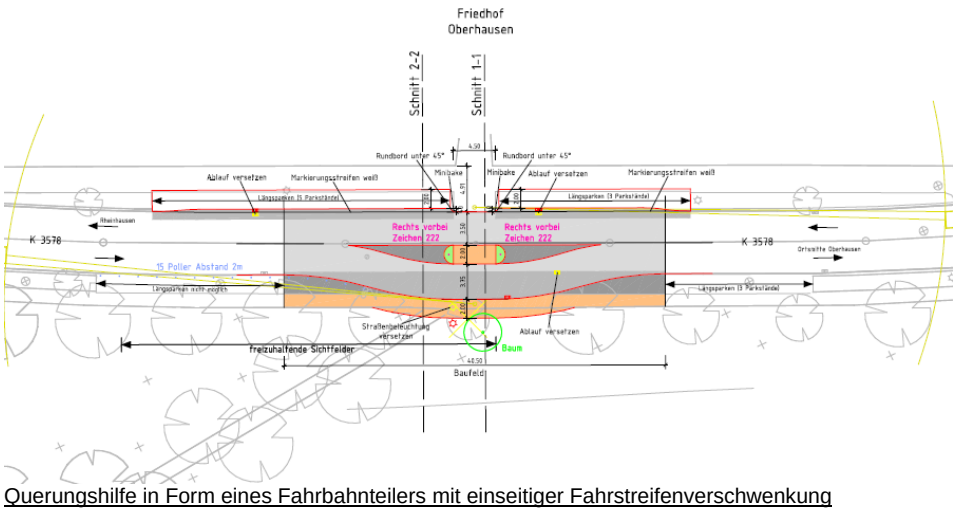
Charakteristische Angaben:

- Planung einer Querungshilfe im Bereich des Friedhofs
- Fahrbahnteiler mit einseitiger Fahrstreifenverschwenkung
- Optimierung, um möglichst große Anzahl der Parkstände zu erhalten

Aufgabenstellung:

Blick auf die alte Überquerungssituation

Im Rahmen einer Variantenbetrachtung wurde eine Lösung herausgearbeitet, die einen Fahrbahnteiler mit einer einseitigen Fahrstreifenverschwenkung vorsieht. Der bestehende Bordstein auf Seite des Friedhofs wird 40 cm zurückgesetzt. Dadurch entsteht ein vorgezogener Seitenstreifen. Die Verschwenkung des ortseinwärts führenden Fahrstreifens hat eine geschwindigkeitsdämpfende Wirkung. Für den ortsauswärts fahrenden Verkehr hingegen ändert sich nichts in der Verkehrsführung. Aufgrund der einseitigen Verschwenkung steht auf dem Gehweg auf der Westseite der Kolpingstraße im Bestand nicht mehr ausreichend an Breite zur Verfügung. Der Gehweg muss daher in diesem Bereich verbreitert werden. Die Mittelinsel ist 2,00 m breit, die Breite der Wartefläche beträgt 4,50 m.
Um die erforderlichen Sichtfelder freihalten zu können, müssen ca. 8 Längsparkstände entfallen. Von den bestehenden 19 Parkständen stehen weiterhin 11 zur Verfügung.



Querungshilfe in Form eines Fahrbahnteilers mit einseitiger Fahrstreifenverschwenkung

Auftraggeber:

Gemeinde
Oberhausen-Rheinhausen
Adlerstr. 3
68794 Oberhausen-Rheinhausen

Planungszeit:

2008

Bauzeit:

vsl. 2009

Investitionssumme:

ca. 60.000 €

Leistungen:

- Grundlagenermittlung
- Vorplanung
- Entwurfsplanung
- Genehmigungsplanung